

# FC34OB

## CLUB-ORGAN 2/20



**4 Lattenkreuze.**

**5 «Tore des Monats».**

**Eine Bank.**

*Ja gärn!*



**B E K B**

**B C B E**

# Inhaltsverzeichnis

Club-Organ.....	4
Wort des Präsidenten.....	6
Termine und Informationen.....	9
Interview Marco Siciliano .....	10
Baustelle Längfeld / Besprechung mit der Stadt und den BBA.....	16
Vielen Dank/ Interview Beat Mohni und Daniel Liechti.....	17
Jahresbericht 1. Mannschaft .....	20
Portraits Arjanit und Leonid Qerimi .....	22
Königstransfer Raphael Möckli.....	24
Jahresbericht Damen.....	25
Portrait Marika.....	26
Jahresbericht 2. Mannschaft .....	28
Portrait Joël Rufer .....	30
Jahresbericht Junioren.....	31
Vorstellung Luka Spajic .....	32
Interview mit Esirom Binyam (Trainer Jun. E).....	34
Umbau der Buvette.....	35
Happy Birthday Pele.....	37
Jahresbericht Senioren .....	38
Portrait Dominic Allemant.....	40
Dank an unsere Sponsoren .....	42
FCB-Rätsel .....	43



## Vorstand

Präsident	Marc Schneider	079 957 41 84
Vize-Präsident	Markus Maibach	077 523 94 79
Sportchef/Spiko	Stephan Gloor	077 427 08 81
Junioren & KiFu	Loic Pianaro	079 721 09 97
Damenfussball	Doris Pranjic	079 120 28 27
Verantwortlich J&S	Cyril Allemant	078 886 92 91
Finanzen	Hansjörg Herren	079 382 62 62
	Daniela Schneider	079 475 42 15
Protokollführer	Marc Woodtli	032 328 60 80
PR / Social Media	Mirio Woern	079 317 30 59
Beisitzer	Amleto Nigro	079 411 93 16
Beisitzer	Sascha Dubach	079 578 23 26

## Funktionäre

Trainer 1.Mannschaft (4.Liga)	Mike Brühlhart	079 206 77 64
Trainer FC Mett (5. Liga)	Nuri Sen	076 424 61 54
Trainer Damen & Juniorinnen	Joao Manuel Marques	078 632 36 81
Trainer Junioren B	Cyrille Rufer	079 193 68 17
Trainer Junioren C	Jean-Claude Mbalabo	079 631 78 95
Assistent Junioren C	Joao Manuel Marques	078 632 36 81
Trainer Junioren D	Sükrü Kara	078 884 20 47
Trainer Junioren E	Esrom Binyam	077 979 65 35
Trainer Junioren F	Roger Renfer	079 592 02 19
Trainer Bambini	Loic Pianaro	079 721 09 97
Trainer Senioren 30+ (FC Mett)	Erol Zeray	076 421 84 51
Trainer Senioren 40+ (FC Mett)	Stephan Adam	079 295 97 61
Trainer Senioren 50+ (FC Mett)	Stefan Gloor	079 278 28 42
Buvette	Markus De Pellegrin	076 360 31 14

Redaktion und Inserate: Maic Frieden, 079 259 50 91, cluborgan@fcboezingen34.ch  
Gestaltung und Druck: liebcom grafik+internet, Meinisberg, www.liebcom.ch, 032 558 78 88  
Briefadresse: FC Bözingen 34, Magnolienweg 6, 2556 Schwadernau Postcheck: 25-10478-8  
Inet: www.fcboezingen34.ch / facebook.com/fcb34biel Auflage: 500 Ex.



# webbudget

online zum fixpreis

Gönnen Sie sich jetzt eine moderne, einfache und dennoch individuelle Webseite, die sich stets ihrer Umgebung anpasst und die Inhalte in ganz einfacher Form durch Sie veränderbar macht, zum **einmaligen Fixpreis!**



Jetzt ganz einfach Webseite und Administration **ausprobieren** auf [www.web-budget.ch](http://www.web-budget.ch)

## Liebe Mitgliederinnen, Mitglieder, Freunde und Freundinnen vom FC Bözingen 34



Trotz einer Vielzahl von Hygienekonzepten im Trainingsbetrieb, Schutzmassnahmen bei den Spielen und in der Buvette, wurde der Fussballbetrieb frühzeitig wegen Corona in die Winterpause geschickt.

Einige Teams konnten

die Vorrunde komplett zu Ende spielen, andere Mannschaften werden die verschobenen Spiele im Frühling nachholen. Ich gehe davon aus, dass der Meisterschaftsbetrieb zu gegebener Zeit wieder aufgenommen wird. Zumindest konnten wir unsere Generalversammlung im September durchführen. Durch die super Auslastung der Buvette während der Vorrunde und durch den Verzicht auf die Entschädigung durch unsere Funktionäre, kamen wir ohne Verlust durch die 1. Welle. Herzlichen Dank Euch allen!

Mit der vorzeitigen Winterpause und den Einschränkungen von Events mussten wir die geplanten Anlässe wie Oktoberfest und Sponsorenfondue absagen. Auch die geliebten Mannschaftssessen und der Chlauer fallen Corona-bedingt ins Wasser. Zumindest können wir uns mehr oder weniger frei bewegen und das Wetter in all seinen Facetten geniessen. Der Konsum bleibt wichtig und ich freue mich, wenn Ihr bei Euren Einkäufen einmal mehr lokal denkt und unsere Sponsoren berücksichtigt. Merci.

Im Vorstand hatte vor allem der Spielbetrieb aufgrund der zahlreichen Transfers zu Beginn der Vorrunde Hochbetrieb und dann waren noch die Schutzkonzepte, welche immer wieder aktualisiert werden mussten. Weiter sind wir dabei die Aufgabenverteilung im Vorstand neu zu organisieren.

Mit dem Neubau der Leichtathletikanlage werden sich in Kürze die BBA (Biel-Bienne-Athletics) auf dem Längfeld «niederlassen». Geplant ist, dass sie die Garderoben bei uns benützen, das Material aber in dem neugebauten «Schopf» gelagert wird. Die Anlage wird den Schulen sowie den Leichtathleten zugänglich sein. Unser Spielbetrieb wird nicht beeinträchtigt werden und unser Trainingsbetrieb findet sowieso auf den anderen Terrains statt. Betreffend Bauzeit hingegen erhielt ich Mitte November die Hiobsbotschaft, dass die Fertigstellung resp. die Ansaat erst im Frühjahr gemacht wird und somit die Nutzung erst Ende Juni realistisch scheint.

Gleichzeitig kommen wir auch dem Turnverein näher, welcher sich aufgrund von Platzmangel an uns wandte. Wir gewähren Ihnen etwas Platz bei uns in der Buvette und dafür helfen sie uns tatkräftig beim «Umbau» der Buvette. Mobile Wände, welche wir beim Ostteil der Buvette anbringen, dienen dazu, diese komplett verschliessen zu können, falls das Wetter oder ein Event dies notwendig machen.

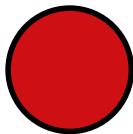
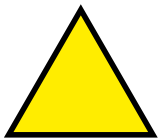
Mit diesen News verabschiede ich mich in den Winterschlaf. Ich wünsche Euch von Herzen alles Gute für die kommenden Festtage à guete Rutsch und einen guten Start im 2021.

Euer Presi (aus dem Home-Office)



# CREDIT SUISSE

---



erich herren  
schreinerei - glaserei

079 439 94 72 - [info@schreinerei-herren.ch](mailto:info@schreinerei-herren.ch)

# hofer & häni AG



# festmaterialvermietung

Tel. 079 432 06 22

Westerholz 14  
2504 Biel/Bienne

hofer-haeni@bluewin.ch  
www.hofer-haeni-festzelte.ch

gratis Parkplätze

## Herzlich willkommen im



- **vielseitige Küche**  
mit leckeren hausgemachten Spezialitäten
- **gepflegter Speisesaal**  
hübsch dekoriert
- **grosser Festsaal mit Bühne**  
die ideale Location für bis zu 100 Personen
- **Schräger Schopf**  
Grillparty mit Freunden
- **gemütliche Gartenterrasse**  
mit grossen schattigen Bäumen
- **Kinderspielplatz**  
für unseren kleinen Gäste

Unser Bahnhofli-Hit  
**Flambi-Spiess®**  
Spiess-Variationen  
direkt an Ihrem  
Tisch flambiert!

Bahnhofstrasse 3 · 2555 Brugg · Tel. 032 373 11 37

[www.restaurant-bahnhof-bruegg.ch](http://www.restaurant-bahnhof-bruegg.ch)



# Termine und Informationen

Aufgrund der aktuellen Situation sind keine Veranstaltungen geplant. Sobald die Situation und das BAG es zulassen, werden wir allfällige Veranstaltungen über FB, Insta und die Homepage ankündigen.

Wenn Sie das  
an Ihr **Zuhause**  
erinnert:



Heizsysteme von  
**FRANCONI+**  
**GROB AG**

Heizung | Sanitär | Solar | Spenglererei  
Sonnenstrasse 17 | 2504 Biel  
T +41 (0)32 344 96 00 | [www.franconigrob.ch](http://www.franconigrob.ch)





Marco Siciliano spielte über viele Jahre in der 1. Mannschaft. Im Sommer 2013 entschied er sich, die Aktivkarriere zu beenden. Beim Einstieg in die Senioren folgte ein Abstecher nach Lyss, bevor im Sommer 2019 die Rückkehr nach Bözingen erfolgte. Trotzdem wurde "Sici" in den Senioren nur selten gesehen. Dafür gibt es einen guten Grund, trainiert er doch seit dieser Saison die Junioren FE13 des BSC Young Boys.

*Wie gefällt es dir als Cheftrainer bei den FE13?*

Es gefällt mir sehr gut. Die Herausforderung ist gross, sehr gross sogar, aber ich habe wirklich viel Spass daran.

*Was ist für dich besonders herausfordernd?*

Die verschiedenen Charakteren der einzelnen Kindern und die Entwicklung welche sie durchmachen. Es ist nicht so wie bei den Aktiven, wo man gemeinsame Schritte vorwärts machen kann. Diese Kinder muss man quasi einzeln weiterentwickeln, machen sie doch alle unterschiedliche Schritte.

Von dem her muss auch ich als Trainer sehr vielfältig sein in den Trainings.

*Wie viel Professionalität muss ein Junior in diesem Alter bei YB schon mitbringen?*

Ich weiss nicht, ob man von Professionalität sprechen kann. Die Junioren müssen einfach eine gewisse Bereitschaft mitbringen Zeit zu investieren. Es sind mindestens drei Trainings, dann kommt noch die Partnerschaftsauswahl hinzu plus ein Spiel am Wochenende. Zudem müssen die Junioren den Willen haben, etwas zu lernen. Sie müssen sich also bewusst sein, was sie hier machen und dies auch wollen.

*Müsst ihr in diesem Alter auch schon Junioren aussortieren?*

Nein, das ist nicht der Fall. Bis zu den FE14 werden die Teams beibehalten. Der Cut kommt erst bei den U15.

*Als Trainer ist es schwierig, sich Karriereziele zu setzen, aber willst du einmal eine Mannschaft einer höheren Juniorenstufe oder gar Aktive coachen?*

Ich bin momentan so sehr auf die Arbeit mit den FE13 konzentriert, dass ich mich mit diesem Thema noch gar nicht auseinandergesetzt habe. Mein Ziel ist es, dass ich mich, wie meine Junioren, weiterentwickle und an der Aufgabe wachse. Dabei lerne ich täglich Neues dazu. Die Karten werden dann jeweils im Sommer neu gemischt und dann schauen wir weiter.



*Was unterscheidet den "Coach Sici" vom "Spieler Sici"?*

Das ist eine sehr gute Frage. Auf dem Feld war ich zum Teil sicherlich sehr impulsiv und liess mich von den Emotionen tragen. Das war manchmal gut, in anderen Fällen aber auch nicht. Als Coach bin ich sicher auch mit Leidenschaft dabei, aber im Footeco-Bereich kann ich nicht mehr impulsiv sein. Ich will, dass sich die jungen Spieler entwickeln und da braucht es viel Geduld, Impulsivität ist also fehl am Platz. Das unterscheidet mich derzeit am meisten.

*Durch dein neues Traineramt sehen wir dich leider nicht mehr so oft auf dem Längfeld. Bei den Senioren hast du in der Vorrunde kein einziges Spiel absolviert, vermisst du es, selbst auf dem Platz zu stehen?*

Jein. Einerseits ja, da ich wirklich sehr gerne Fussball spielte. Ich war ja auch sehr lange in der 1. Mannschaft aktiv, weil mir dies so gefiel. Andererseits mag ich mich auch an die Tage nach den jeweiligen Partien bei den Senioren erinnern und das vermisste ich definitiv nicht. Zudem weiss ich nicht ob es noch geht, als fast 50er mit den 30ern zu kicken.

*Seit dem Sommer 2019 hast du den Pass wieder beim FC Bözingen, was hat dich dazu bewogen zurückzukehren?*

Einmal Buschanger, immer Buschanger. Es zieht sich wie ein roter Faden durch meine Fussballkarriere. Ich wechselte auch schon ins Oberaargau und trotzdem zog es mich wieder nach Hause. Bei den Senioren wech-

selte ich zeitweise für Lyss, wo ehemalige Bözinger-Kollegen spielten. Nach einem Achillessehnenriss musste ich pausieren und nachdem mich Marc Schneider ein bisschen bearbeitete, bin ich jetzt wieder zurück. Aber ja, Bözingen ist für mich Heimat, wohnen doch auch meine Eltern dort.

*Was würdest du als deinen grössten Erfolg beim FC Bözingen bezeichnen?*

Ich weiss nicht, ob es einen grossen Erfolg gab. Es sind viele verschiedene Dinge. Sei es der Aufstieg als junger Bursche von der 4. in die 3. Liga oder auch als wir in der 2. Liga den Abstieg dank einer hervorragenden Rückrunde verhindern konnten. Es ist wirklich schwierig, einen speziellen Moment herauszupicken.

*Jetzt gibt es noch eine kleine Überraschung für dich. Einige ehemalige Teamkollegen haben sich Gedanken gemacht und die eine oder andere Frage für dich vorbereitet. Dabei kannst du zuerst die jeweilige Frage beantworten, bevor aufgelöst wird, wer diese eingereicht hat.*

Da bin ich aber gespannt.

*Du warst auf und neben dem Platz stets der eleganteste, welcher ehemalige FCB34-Teamkollege war nach dir der stilvollste?*

Schwierig zu sagen, da gab es einige, welche ich anstecken konnte. Klar, Marc Schneider kam als Banker immer elegant daher, aber ich glaube am meisten liess sich Markus Maibach anstecken.



*Diese Frage wurde von Loïc Pianaro eingereicht.*

[lacht] Loïc gehörte sicherlich nicht zu den elegantesten.

*Wieso Puma King und nicht Adidas Copa Mundial?*

Früher hatte ich immer Diadora, als ich aber nach Herzogenbuchsee wechselte, hatten wir Adidas als Sponsor. Dabei erhielten wir alle sechs Monate neue Fußballschuhe. Die Idee war natürlich, dass es ein Adidas-Modell ist. Ich hatte dabei Mühe, von Diadora auf Adidas zu wechseln, weil ich eine sehr treue Seele bin. Hinzu kam, dass mir der Copa Mundial nicht ging und so hat mir der Sponsor den Puma King gezeigt, welcher mir perfekt passte. So durfte ich schliesslich als einziger in einer Adidas-Mannschaft mit einem Puma-Schuh spielen. Der Puma King gefiel mir extrem, vor allem die Zunge war super und so spielte ich fortan nur noch mit diesem Schuh.

*Was möchtest du allen Inter-Fans dieser Welt auf den Weg geben?*

In Mailand gibt es nur eine Mannschaft und das ist die AC Milan.

*Diese beiden Fragen wurden von Mirio Woern eingereicht.*

Was? Mirio stellt solche Fragen [lacht]?

*Was hat dich angetrieben, so lange mit uns Fussball zu spielen?*



Sicherlich einmal der persönliche Ehrgeiz. Ich fand es stets spannend, mit Bözingen auf dem Platz zu stehen. Es hat mir Spass gemacht, mich mit dem Gegner zu messen und mit meinen Teamkollegen um den Sieg zu kämpfen. Vielleicht hatte ich aber auch ein bisschen Angst davor, was nach der aktiven Zeit sein wird.

*Weshalb wolltest du im Trainingslager nie ein Zimmer mit uns teilen?*

Weil ihr 20 Jahre jünger seid als ich. Damals hatten wir ein bisschen andere Interessen. Nach dem Training ging ich auf mein Zimmer um mich auszuruhen und sie haben Party gemacht.



*Diese beiden Fragen wurden von David Hügli eingereicht.*

Dr Hügli [lacht].

*Hat man als Trainer immer noch so viele und evtl. die gleichen Ticks/Gewohnheiten wie du sie als Spieler hattest? (z.B. sei come sei / Immer die gleiche Dusche usw.???)*

Nicht mehr unbedingt die gleichen Rituale wie als Spieler, aber wenn man dafür eine gewisse Affinität hat, dann entstehen als Trainer definitiv neue. Ich achte beispielsweise darauf, ob ich als Trainer vor dem Gegner zum Schiedsrichter gehe.

*Am Ende dieser Frage stand noch: "Salute Kusi."*

Eh, dr Kusi, super.

*Im italienischen Fussball im Allgemeinen, aber auch bei deinem Herzensverein, der AC Milan, sieht man immer wieder, dass*

*Clublegenden in ihrem Verein eine Funktion übernehmen. Als Beispiel Paolo Maldini (technischer Direktor) und Dida (Torwart-trainer). Darum die Frage: Wann sieht man dich beim FC Bözingen 34 als Trainer oder als Funktionär?*

Wurde diese Frage von Marc Schneider gestellt?

Nein.

Momentan ist der FC Bözingen sehr gut aufgestellt und hat sehr gute Personen, sei es im Vorstand oder von den Trainern her. Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass dies einmal eintreten wird. Abgeneigt bin ich auf alle Fälle nicht.

*Das hingegen dürfte Marc gerne hören.*

Das glaube ich.

*Die Frage wurde von Stephan Gloor eingereicht.*

---

**c. frossard**

carrelages • ouvrages classiques • spécialités



---

chemin des landes 39 • 2503 bienne

téléphone 032 322 95 41

---



Ah okay, Stephan ist natürlich auch ein Kandidat für solche Fragen.

*Vom Stürmer zum Libero à la Franco Baresi zum Innenverteidiger ins zentrale Mittelfeld und wieder zurück in die Verteidigung, welches war, beziehungsweise ist noch immer deine Lieblingsposition?*

Das ist relativ einfach, am liebsten spiele ich in der Innenverteidigung. Ich fühlte mich da jeweils am wohlsten. Ich habe einfach die defensive Ader und für mich war immer das Highlight, wenn ich Innenverteidiger spielen durfte.

*Die Nummer sechs ist und bleibt ja Deine Nummer, dürfen deine Spieler selber die Nummer sechs wählen und was muss die Nummer sechs deiner Mannschaft mitbringen?*

Im Sommer haben wir im Trainingslager während einer Woche einen Wettbewerb gemacht. Dabei gab es verschiedene Aufgaben über Technik, über Fragen, über

Parcours, usw., dann gab es eine Rangliste und die besten durften zuerst die Nummer auswählen. Wo dann ein Spieler die Nummer sechs wählte, sie haben natürlich mein Tattoo gesehen, habe ich ihn zur Seite genommen und ihm erklärt was es in meinem Team bedeutet, die Nummer sechs zu tragen. Das Wichtigste ist, dass er als Vorbild vorangeht.

*Diese Frage wurde von Marc Schneider eingereicht.*

Also doch jetzt noch [lacht]. Ich bin also froh, wurde ich mit Fragen und nicht mit Kommentaren von ehemaligen Teamkollegen überrascht, sonst wäre es vielleicht etwas anders herausgekommen.

*Danke vielmals hast du dir die Zeit für dieses Interview genommen.*

Danke vielmals für die Ehre, dass ich Teil davon sein darf.



# ANDREY'S

## fine wine & spirits

Wein & Spirituosen Shop  
Zentralstrasse 141  
2503 Biel/Bienne

032 325 20 30 info@andreys.ch

www.andreys.ch  
shop.andreys.ch



### **GEBR. HUMAIR GmbH**

#### **Umzüge und Transporte**

Heidensteinweg 6, 2504 Biel

Tel. 032 341 45 35, www.humair-biel.ch



Wohnungsumzüge / Bürorumzüge / Kleintransporte / Treppenraupe /  
Möbelaufzug bis 26 m / Möbellager / Umzugskartons



## ALTES WISSEN, NEUES KÖNNEN

APOTHEKE DR. HYSEK AG | BÖZINGENSTRASSE 162 | 2500 BIEL/BIENNE 6  
T +41 32 345 22 22 | INFO@DR-HYSEK.CH | WWW.DR-HYSEK.CH

**Sacha Sutter**

**Installationen  
Reparaturen  
Spezialanfertigungen**



**Spenglerei**  
Blechverarbeitung  
Flachdächer  
Steildächer

**Schlosserei**  
Schweissarbeiten

**Sanitär**  
Entstopfungen  
Boiler Entkalkungen

**Büro**  
Lyssstrasse 21  
3270 Aarberg

**Atelier**  
Bözingenstrasse 157A  
2504 Biel

t 079 358 28 76

sutter.condor@bluewin.ch

# Baustelle Längfeld

## Besprechung mit der Stadt und den BBA

Die Leichtathletikanlage nimmt Formen an. Der Feinbelag ist gelegt. Dennoch wird es Frühling resp. Sommer bis die Rundbahn und der Fußballplatz in Betrieb genommen werden können. Der Baufortschritt war erfreulich, bis vor kurzer Zeit die lange Regenperiode einsetzte und den Fahrplan v.a. für den Fußballrasen durcheinander brachte. Die Stadt hat uns mitgeteilt, dass der Rasen erst im Frühling gesät werden kann und dieser dann eine gewisse Zeit benötigt, um sich zu festigen. Das bedeutet für uns Fußballerherzen noch etwas mehr Geduld als

geplant. Falls möglich würden wir im Juni noch Spiele darauf bestreiten können, aber wir müssen auch damit rechnen, erst die nächste Saison das neue Grün zu bespielen. Freuen wir uns darauf!

Betreffend dem «Zusammenleben» mit den Biel Bienne Athletics bin ich guten Mutes. Wir hatten bereits ein erstes gemeinsames Gespräch mit der Stadt, BBA und dem FC Mett. Wir werden die Gespräche im nächsten Jahr fortsetzen und auch ein kleines Einweihungsfest soll stattfinden. Diesbezüglich braucht es aber noch etwas Geduld. Gerne informiere ich auch zu gegebener Zeit.





## Dank an Beat Mohni und Daniel Liechti

Liebe Mitgliederinnen, Mitglieder, Freundinnen und Freunde unserer Farben

Leider war es meinen Vorstandskollegen und mir vergönnt am letzten Training von den Junioren G mit ihren Trainern Beat Mohni und Daniel Liechti dabei zu sein. Wie an so vielen Absagen war Corona und die damit verbundenen Schutzkonzepte Schuld. Deshalb erlaube ich es mir in dieser Form Euch Danke zu sagen.

Ihr habt Freude in die Kinderaugen gezaubert, Freude den Eltern beschert. Für die Eltern ist es schlicht und einfach ein Highlight ihren Sprösslingen beim Balljagen, Stolpern, Toreschiessen und zwischendurch auch beim Träumen zuzusehen.

Ich danke Euch im Namen des FC Bözingen 34 und der Eltern für Euren langjährigen Einsatz für unsere Jüngsten.

Es ist einfach toll Euch im Verein zu haben! Falls es Euch aber langweilig wird oder wieder «gluschtet», dann meldet Euch.

Marc Schneider

## Interview

*Mögt ihr euch noch an euer erstes Training als Coaches erinnern?*

Daniel Liechti: Vor 30 Jahren als ich noch in der ersten Mannschaft spielte und sich der Trainer von den Junioren B verletzte, bin ich

ein erstes Mal eingesprungen und seither bin ich das Ganze nicht mehr losgeworden.

Beat Mohni: Bei mir war es vor ca. 20 Jahren, als mein Sohn beim FC Bözingen begann, bin ich in das Ganze hineingeschlittert.

*Was werdet ihr am meisten vermissen, jetzt wo ihr nicht mehr Trainer seid?*

Daniel Liechti: Das wir jetzt einen neuen Grund brauchen, um von zu Hause wegzukommen[lacht].

Beat Mohni: Wie der Fussball verbunden hat. Egal wie viele Kinder da waren, egal welche Sprache sie gesprochen haben, es hat stets funktioniert.

Daniel Liechti: Wenn ein Kind etwas lernte und es dies ein erstes Mal anwenden konnte. Diese Freude, welche es dann in seinen Augen hatte, werde ich vermissen.

*Was werdet ihr nicht vermissen?*

Daniel Liechti: Wenn wir die Junioren weitergegeben haben und die Eltern uns nach einem halben Jahr mitteilten, dass ihr Kind nicht mehr beim FC Bözingen spielt.

Beat Mohni: Damit hatte ich auch immer zu kämpfen, dass nicht überall gleich viel Herzblut und Leidenschaft in die Trainerarbeit gesteckt wurde und uns Junioren so verlassen haben.





*Gab es einen Moment in eurer Trainerlaufbahn, an welchen ihr euch für immer erinnern werdet?*

Beat Mohni: Vor einigen Jahren als wir mit den Junioren F ein Turnier in Evilard hatten, gab es bei uns einen Jungen, der koordinativ nicht mit den anderen mithalten konnte. Trotzdem haben wir ihm natürlich immer Spielzeit gegeben und an diesem Morgen ist ihm zum ersten Mal ein Tor gelungen. Wie er sich damals über den Treffer freute, ihm alle Mitspieler und Eltern dieses Tor gegönnt und für ihn gejubelt haben, werde ich nie mehr vergessen.

Daniel Liechti: Für mich gibt es nicht einen speziellen Moment, aber an was ich mich immer wieder erinnern werde, ist als erstmals Mädchen mit dem Fussballspielen begonnen haben. Bei den Junioren C hatten wir damals Yolanda Server, welche sehr viel Einsatz zeigte und sich so hervorragend integrierte. Es gab kein Junge, der sie nicht akzeptiert oder gar belächelt hatte. Sie ging stets mit viel Elan voran. Später kam dann auch Jenny Dubach, welche mittlerweile beim FC Walperswil spielt und ebenfalls in den Junioren sehr gut aufgefallen ist. Das war für mich der Beginn des Damenfussballs beim FC Bözingen und das habe ich sehr geschätzt.

*Was werdet ihr von nun an jeweils am Dienstagabend machen?*

Daniel Liechti: Das dürfte nicht viel anders sein als bisher, vor allem ab dem Herbst werden wir jeweils an die Hockeyspiele gehen, können vor dem Spiel aber direkt in die Buvette zu Péle.



Beat Mohni: Dänu, unsere Frauen haben bereits von einem Tanzkurs gesprochen.

Daniel Liechti: Au ja [lacht]...

Beat Mohni: Im Sommer werden wir sicherlich Fischen gehen, da sind Markus Kammermann und Stephan Lütolf sicherlich auch dabei.

Beat Mohni: Eines möchte ich noch sagen. Vor X Jahren war ich im Vorstand und habe damals Daniel Liechti gefragt, ob er nicht die Junioren G übernehmen möchte. Dieser hat geantwortet: "Nur wenn du mir dabei hilfst." Ich bin heute noch froh, habe ich ihn damals gefragt, es war der Anfang einer tollen Freundschaft. Mittlerweile fahren wir sogar zusammen in die Ferien und unsere Frauen kommen sehr gut miteinander aus. Das freut mich wirklich sehr.



**Fein Essen und Trinken mit schönster Aussicht**  
**Herzlich Willkommen**

restaurant  
**Bözingenberg**

Karin und Roland Kilian

Tel. 032 341 17 70

[www.boezingenberg.ch](http://www.boezingenberg.ch)

Mittwoch bis und mit Sonntag offen



# Jahresbericht 1. Mannschaft

Der Abbruch der Saison 2019/20 kam uns nicht entgegen, waren wir doch als Wintermeister perfekt auf Kurs. Nichtsdestotrotz waren wir einfach glücklich, als wir im Sommer nach langen Lockdown-Wochen wieder auf unser Längfeld konnten. Aufgrund des Schutzkonzepts war alles etwas anders, jedoch blieb vor allem die wiedergewonnene Freude am Spiel im Vordergrund. In einigen Testspielen und dem bereits traditionellen, sowie legendären Besuch am Rüticup in Täuffelen, holten wir uns den Schlift für die neue Saison. Coach Brühlhart standen einige Neuzuzüge zur Verfügung und auch die eigentlich „rücktrittswilligen Alten“ mussten eine weitere Saison anhängen, da das Karriereende gerade etwas zu abrupt gekommen wäre. Auf die einzelnen Spiele

der Meisterschaft wird hier nicht genauer eingegangen, da unser Zürich-Pendler Hügli jeweils die Spieltag-Neuigkeiten zusammenfasst. Die Berichte sind auf der Homepage ([www.fcboezingen34.ch](http://www.fcboezingen34.ch)) zu finden. Nun, wiederum ein Spiel vor Ende der Vorrunde, wurde die Meisterschaft unterbrochen. Die Winterpause ist in vollem Gange und der Fussball ist in unserer Gesellschaft erneut nicht mehr so wichtig wie auch schon.

Darum freuen wir uns bereits auf den Frühling, wenn wir uns und Euch alle wieder bei Pélé in der Buvette treffen können.

Bleibt gesund und bis bald,  
ds Eis



# Jahresbericht 1. Mannschaft





Name: Arjanit  
Spitzname: Ari  
Geburstag: 16. September 1996  
Position: Stürmer  
Beim FCB34 seit: Junioren-D und bei den Aktiven seit 2020  
Ausbildung: Maurer  
Beruf: Maurer/Logistiker  
Hobbies: Fussball, Volleyball & Schlagzeug  
Lieblingsgetränk: Jack Daniel's  
Lieblingsspeise: Pizza

*Meine Stärken im Fussball:*  
Motivieren, Tiki Taka, kämpfen

*Meine Schwächen im Fussball:*  
Ich lasse mich provozieren

*Lieblingsclub:*

Arsenal FC

*Lieblingsgegner:*

Tottenham

*Lieblingsteam im FIFA:*

Arsenal FC

*Lieblingsspieler im FIFA:*

Zlatan Ibrahimovic

*Beschreibe dein schönstes Tor:*

Nach einem Eckball den Ball mit der Brust angenommen, per Knie hochgehoben und per Fallrückzieher in den Winkeln gesetzt!

*Was bedeutet dir der FC Bötzingen 34?*

Traditionsverein, Familie!

*Wo siehst du den Club in 10 Jahren?*

2. Liga!





Name: Leonid  
Spitzname: Leo  
Geburtstag: 16. Februar 1996  
Position: Innenverteidiger  
Beim FCB34 seit: Junioren von D - C und bei den Aktiven seit 2020  
Ausbildung: Sanitärinstallateur  
Beruf: Sanitärinstallateur  
Hobbies: Fussball, Volleyball, Schwimmen  
Lieblingsgetränk: Ice Tea  
Lieblingsspeise: Sandwich beim Libanesen

*Meine Stärken im Fussball:*

Robustheit, Ruhe, Passspiel, Kopfball und Teamplayer

*Meine Schwächen im Fussball:*

Ausdauer

*Lieblingsclub:*

Arsenal FC

*Lieblingsgegner:*

Tottenham

*Lieblingsteam im FIFA:*

Mein Ultimate Team

*Lieblingsspieler im FIFA:*

Ruud Gullit

*Beschreibe dein schönstes Tor:*

Im Aufstiegsspiel mit dem FC Madretsch gegen den FC Rüti. Ich habe mit einem Volley den Ball von der rechten Seite in die linke Ecke geballert. Die Distanz beträgt ungefähr 30 Meter.

*Was bedeutet dir der FC Bözingen 34?*

Der FC Bözingen bedeutet mir viel, weil ich hier angefangen habe Fussball zu spielen. Es ist schön, wieder ein Buschanger zu sein.

*Wo siehst du den Club in 10 Jahren?*

2. Liga



# Königstransfer Raphael Möckli



Nach vielen Besuchen auf dem Längfeld und einigen inoffiziellen Gastauftritten bei der 1. Mannschaft (sei es als spontaner Assistent in der Amtszeit von Spielertrainer Gloor oder als Spieler in der Vorbereitung) konnte unser Verein bereits kurz nach dem Ende der Vorrunde den Königstransfer im seeländischen Fussball verkünden. Altmeister Raphael Möckli gab nur einen Tag nach seinem 30. Geburtstag den Wechsel von seiner Jugendliebe FC Nidau zum FC Bözingen 34 bekannt. Trotz Erreichen des Seniorenalters wird er die 1. Mannschaft per sofort mit seiner Erfahrung und Klasse verstärken.

*Was sind deine Beweggründe, dass du im Alter von 30 Jahren erstmals den Verein wechselst?*

In erster Linie ist es wegen den Freunden, die alle schon beim FC Bözingen 34 spielen. Zweitens konnte ich dem Aufwand für die 2. Liga in Nidau nicht mehr wunschgemäss nachkommen. Als Vater und einer zusätzlichen Weiterbildung, konnte ich nicht mehr alle Trainings regelmässig besuchen. Es war deshalb für mich der perfekte Zeitpunkt, diesen schon lange diskutierten Wechsel

vorzunehmen, um die letzten Aktivjahre unter Freunden kicken zu können.

*Welche Spiele zwischen dem FC Bözingen 34 und dem FC Nidau sind dir besonders in Erinnerung geblieben?*

Zwei Spiele sind mir besonders in Erinnerung. Das eine war mit den Junioren: Ein Seeland Cup-Final zwischen dem Team Aare Seeland und dem FC Bözingen 34. Wir waren klarer Favorit, da wir Bözingen in der Meisterschaft klar geschlagen haben. Doch wie es so ist mit Cuppartien, wir verloren den Final kläglich. Das wurmt mich heute noch. Die zweite Partie, die mir in Erinnerung geblieben ist, ist die erste Begegnung bei den Aktiven. Es war das erste Mal, dass ich gegen Freunde von mir spielte (Gloor & Hügli). Das Resultat weiss ich aber nicht mehr. Ich denke, wir haben gewonnen [lacht].

*Was möchtest du mit dem FC Bözingen 34 erreichen?*

Puhhh, schwierige Frage, da es am Team liegt, was es erreichen möchte und nicht an mir als Einzelperson. Persönlich möchte ich auf und neben dem Platz noch einmal alles geben für gute Resultate. Am liebsten würde ich natürlich gerne noch einen Aufstieg feiern, aber am wichtigsten ist es, mit dem Team Freude am Fussballspielen zu haben. Der Rest kommt dann automatisch. Ausserdem möchte ich den jungen Spielern mit meiner Erfahrung in ihrer fussballerischen Entwicklung weiterhelfen. Ich habe fertig.





## Was für ein Corona Jahr!

Nachdem wir leider lange Zeit auf das Fussballspielen verzichten mussten, freuten wir uns umso mehr auf diese Meisterschaft! Ursprünglich wollten wir dort weitermachen, wo wir aufgehört haben; nämlich auf den vorderen Rängen mit mehr Siegen als Niederlagen. Doch leider war dem nicht so.

Wir sind eigentlich mit einem 7:1-Sieg erfolgreich in die Saison gestartet, weil allerdings eine zu junge Spielerin eingesetzt wurde, verloren wir die Partie im Nachhinein forfait. Trotzdem gingen wir zuversichtlich in die nächsten Spiele. Diese liefen allerdings nicht für uns und wir standen weiter ohne Punkte da. Die Situation war uns aber nicht neu. Dementsprechend konnten wir uns nach einem gemeinsamen Gespräch zusammenreißen und entschlossen weiterzukämpfen! Die zweiten Halbzeiten der weiteren Spiele gingen dann meist 0:0 aus und in der letzten Partie gegen Safnern konnten wir uns gar einen Punkt sichern. Motiviert wären wir in das letzte Spiel gegen Dotzigen gegangen, leider aber musste auch diese Meisterschaft vorzeitig abgebrochen werden und wir müssen unsere Motivation bis in den Frühling aufheben.

Obwohl es an den Resultaten gemessen eine schlechte Saison war, haben wir doch einige Erfolgserlebnisse in unserem Team gehabt: Die Integration der neuen Spielerinnen läuft sehr gut, wir haben neuen vielversprechenden Zugang erhalten, der Teamgeist ist gewachsen und mental sind wir um einiges besser.



Es erfordert viel Mut, nach so vielen schlechten Ergebnissen auf das Feld zu gehen und noch mehr Glaube, trotzdem zu kämpfen und auf ein gutes Resultat zu hoffen.

Dank unserem Teamgeist bin ich zuversichtlich, dass wir uns wieder gemeinsam helfen werden aufzustehen und unseren Platz auf den vorderen Rängen zurückholen werden. Schliesslich haben wir es bisher auch immer geschafft, weiterzukämpfen!

An dieser Stelle danke ich allen Mädchen/Frauen für ihren unglaublichen Einsatz, ihre Stärke und ihren Mut. Auch den Trainern danke ich für ihre Unterstützung, Motivation und ihre Zuversicht, dass alles nur noch besser werden kann!

Dann hoffen wir auf eine baldmögliche Rückkehr in den Trainingsbetrieb und die Möglichkeit, unser Können unter Beweis zu stellen.





Name: Marika  
Geburtstag: 3. Februar 2006  
Position: Stürmerin  
Beim FCB34 seit: 2018  
Ausbildung: In Ausbildung  
Hobbies: Fussball  
Lieblingsgetränk: Eistee  
Lieblingspeise: Pizza

*Meine Stärken im Fussball:*  
Spielübersicht, Jonglieren, Dribblings  
*Meine Schwächen im Fussball:*  
Schuss, Geschwindigkeit  
*Lieblingsclub:*  
Juventus und PSG  
*Lieblingsgegner:*  
La Neuveville

*Beschreibe dein schönstes Tor:*  
Sprint von der Mittellinie im Duell und  
anschliessender Abschluss

*Was bedeutet dir der FC Bözingen 34?*  
Es ist die Mannschaft, in der ich mit Fuss-  
ballspielen begann und viel gelernt habe





Eisbis  
malerei

STEFAN EISBACHER

Spärsstrasse 6, CH-2562 Port  
079 218 77 46, eisbismalerei@bluewin.ch



**Stadt Biel**  
**Ville de Bienne**



Fleisch Charcuterie Traiteur Fisch

**Stedtli Metzg**

Familie A. und S. Zurbuchen

Hauptstrasse 14 · **Nidau** · Tel. 032 331 60 26

stedtlimetzg@gmx.ch · [www.stedtlimetzg.ch](http://www.stedtlimetzg.ch)

# Jahresbericht 2. Mannschaft

Die letzte Saison und der Nichtaufstieg, aufgrund des coronabedingten Saisonabbruchs, hat einen sehr faden Beigeschmack hinterlassen. Obwohl wir für die neue Saison gewichtige Abgänge (vier Rücktritte) verzeichnen mussten, war das grosse Ziel nach wie vor der Aufstieg in die 4. Liga.

Die Vorbereitung konnte mit zwei Siegen aus zwei Spielen und einem Torverhältnis von 13:4 erfolgreich abgeschlossen werden. Danach zeigte sich allerdings im Cup gegen einen Drittligisten, das erste Mal, dass der Kader sehr dünn besetzt war und wir beim Fitnesszustand noch Luft nach oben hatten. Wir verloren sang- und klanglos mit 1:11.

Die Saison begann dann vielversprechend. Obwohl noch immer ein paar Spieler nicht spielberechtigt und wir aufgrund von Verletzungen auf die grosszügige Unterstützung unseres «Eis» angewiesen waren, wurde der letztjährige Mitfavorit aus Evillard mit 7:1 nach Hause geschickt. Es folgten ein 1:1 gegen den FC Plagne und ein 2:2 gegen den FC Orvin. Dabei zeigte sich ein zweites Mal, dass gerade gegen kampfbetonte Gegner in kräfteaufreibenden Spielen noch zwei bis drei Spieler fehlten, bzw. die neuen, verständlicherweise, noch nicht perfekt ins System eingebunden wurden. Im nächsten Spiel, gegen einen deutlich stärkeren FC Grünstern, folgte mit einem 3:3 der nächste Punktverlust. Drei Spiele in Folge nicht zu gewinnen, waren wir uns ehrlicherweise gar nicht mehr gewohnt. Was sich vor diesem Spiel bereits angedeutet hatte, fiel danach umso mehr auf: Die Trainingsintensität nahm deutlich zu. Wir waren regel-

mässig um die zwanzig Spieler im Training. Dies und der verletzte Stolz waren dann die Hauptgründe, wieso in den nächsten Spielen eine enorme Leistungssteigerung an den Tag gelegt werden konnte. In der Folge gelang es uns, ein Zeichen zu setzen und den SV Port mit 9:1, den FC Bosnjak mit 5:1 und den FC Lengnau mit 9:0 zu dominieren. Wir waren wieder dort, wo wir hingehören, auf dem 1. Tabellenplatz. Das (vor-)letzte Spiel in Franches-Montagnes konnten wir gegen einen äusserst kämpferischen Gegner, wenn auch glücklich, mit 1:0 für uns entscheiden.



Im letzten Spiel hätten wir dann noch beim letztplatzierten, dem FC Aurore, gastieren sollen. Wie Ihr aber alle wisst, hat uns Coro-



# Jahresbericht 2. Mannschaft

na wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht. Zum Glück musste die Weiterführung der Meisterschaft aber nur verschoben und nicht aufgehoben werden.

Sicherlich liegt gerade im Bereich vom Teamspirit noch einige Arbeit vor uns. Dennoch machte sich die hohe Trainingsin-

intensität durch die vielen Spieler bemerkbar und ich möchte vor allem auch den Spielern danken, die aufgrund des Konkurrenzkampfes, nicht bei jedem Spiel dabei sein konnten.

Herzlich eure #8





Name: Joël Rufer  
Spitzname: Schöggu  
Geburtstag: 16. August 1990  
Position: Torwart  
Beim FCB34 seit: 2002  
Ausbildung: Automechaniker  
Beruf: Verglasungstechniker  
Hobbies: Heavy Metal, Fussball, Playstation  
Lieblingsgetränk: Bier  
Lieblingsspeise: Nordseefisch mit Bratkartoffeln

*Meine Stärken im Fussball:*

Auf der Linie, Willenskraft, Führungsqualitäten

*Meine Schwächen im Fussball:*

Abstösse, zu viele rote Karten

*Lieblingsclub:*

FC Bayern München

*Lieblingsgegner:*

SV Port

*Beschreibe dein schönstes Tor:*

Ich werde es euch wissen lassen, wenn ich mal eins schieesse 😊

*Was bedeutet dir der FC Bözingen 34?*

Fussball und der FC Bözingen gehören für mich einfach zusammen. Ich habe noch nie und werde auch nie irgendwo anders spielen, einfach unvorstellbar. Der FC hat mir in schwierigen Zeiten immer Ablenkung und Halt geboten.

*Wo siehst du den Club in 10 Jahren?*

Hoffentlich noch in genau der Form beständig und mindestens in der 3. Liga.



# Jahresbericht Junioren

Nach einer Zwangspause waren die Juniorinnen und Junioren froh, wieder auf dem Rasen des Längfelds zu stehen. Die Sommermonate ermöglichten es den Mannschaften aller unserer Kategorien (G bis B), trotz der Pandemie ihrer Lieblingsbeschäftigung nachzugehen. Das Vergnügen, einen Ball in den Füßen zu haben und wieder mit den Teamkollegen zu sein, war allen anzusehen. Die neuen Trainer konnten somit ihre Mannschaften kennenlernen und sich auf den Beginn der Meisterschaft oder der Turniere vorbereiten.

Ergebnisse sind seit jeher nicht die oberste Priorität unseres Clubs, da wir uns auf Werte wie Kameradschaft, Spass und Lernfortschritt konzentrieren. Deshalb war

es für uns wichtig, dass die Trainer trotz der speziellen Situation den Trainingsbetrieb auf bestmögliche Art und Weise realisieren konnten. Die Umsetzung eines Schutzkonzepts ermöglichte einen reibungslosen Ablauf der ersten Runde, ohne dass ein besonderer Vorfall zu verzeichnen war. Trotz der Tatsache, dass der allgemeine Spielbetrieb im Kanton Bern Mitte Oktober eingestellt wurde, können wir sagen, dass diese Herbstrunde ein Erfolg war. Ein Hallentraining ist im Moment nicht realistisch, weswegen wir bereits jetzt hoffen, dass im Frühling eine Wiederaufnahme des Mannschaftssports Fussball möglich sein wird.

Loic Pianaro

**AUTO**  
**repar ag**

Mettstrasse 111, 2504 Biel/Bienne  
☎ 032 365 71 31, [www.autorepar.ch](http://www.autorepar.ch)  
... weitere Ausstellung:  
Hauptstrasse 182, 2552 Orpund

**EMOTIONEN!**



**stop+go**

Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

**SKODA – SEAT – VW – AUDI**





Name: Luka Spajic  
Geburtstag: 9. Mai 2006  
Position: Torwart  
Beruf: Schüler  
Hobbies: Fussball, Scooten  
Lieblingsgetränk: Apfelschorle  
Lieblingsspeise: Lasagne

*Meine Stärken im Fussball:*  
Schiessen, Freistossparaden, Hechten

*Meine Schwächen im Fussball:*  
Nahkampf (1vs1), Kondition

*Lieblingsclub:*

FC Barcelona

*Lieblingsgegner:*

FC Aurore

*Beschreibe deine schönste Parade:*

Der Ball flog mit einem Bogen in Richtung Lattenkreuz, doch ich konnte ihn mit einem grossen Hechtsprung parieren.

*Was bedeutet dir der FC Bözingen 34?*

Der Club bedeutet mir sehr viel, weil ich schon lange hier spiele und weil die Trainings sowie die Matches meiner Meinung nach beim FC Bözingen am meisten Spass machen.





Salon  
**MILAGRO**  
Coiffure

Garcia Irène  
Poststrasse 24

2504 Biel-Bienne

☎ 032 342 20 20



## Seeländischer Bienenhonig

aus eigener, naturgemässer Bienenhaltung

Edmund Nigg, Fliederweg 4, 3263 Bütigen

Tel. 032 373 42 52 – Natel 079 317 45 16

E-Mail: [niggbalmer@bluewin.ch](mailto:niggbalmer@bluewin.ch)

Mitglied FC Bözingen 34



## Interview mit Esrom Binyam (Trainer Jun. E)



Esrom Binyam ist 19 Jahre alt und seit diesem Sommer neu Trainer der Junioren E. Mit diesem Interview wollen wir ihn der FCB34-Familie etwas genauer vorstellen.

*Was sind deine ersten Eindrücke als Trainer der jungen Spieler?*

Es braucht viel Geduld, jedes Training ist in seiner Art neu und die Spieler zeigen immer bessere Leistungen.

*Was gefällt dir bisher besonders gut?*

Die Spieler halten sich an die Regeln. Zudem zeigen alle viel Motivation und Einsatz.

*Was ist dein Ansporn als Trainer?*

Wie die Mannschaft mit jedem Training wächst, sich auf das Training einstellt, gut mitmacht und respektvoll miteinander um-

geht. Das führt dazu, dass sich jeder Einzelne verbessern kann.

*Welche Art von Fussball bevorzugst du und wieso?*

Ich habe zwei verschiedene Taktiken. Am Anfang des Spiels wollen wir Tiki-Taka spielen. Sobald wir führen, wechseln wir auf Defensivfussball und versuchen mit Kontern erfolgreich zu sein.

*Welche Ziele verfolgst du mit den Junioren?*

Die Spieler flexibel zu machen, damit sie auf verschiedenen Positionen spielen können. Zudem wollen wir natürlich als Mannschaft möglichst viele Spiele gewinnen.

*Kannst du dir vorstellen, noch lange Trainer zu sein?*

Ja, ich habe vor noch zusätzliche Diplome zu machen und könnte mir vorstellen auch einmal eine aktive Mannschaft zu trainieren.

*Seit diesem Sommer bist du Teil der ersten Mannschaft, wie hast du dich eingelebt?*

Sehr gut, ich kenne die meisten von ihnen und vier davon waren gar meine Trainer (Stephan, David, Sascha und Patrice). Zudem spielte ich mit einigen davon in den Junioren.



# Umbau der Buvette

Neben der Leichtathletikanlage, welche durch Grossfirmen professionell gebaut wird, bauen wir zurzeit an der Buvette, nicht minder professionell, Wände an der Ostseite um Regen, Kälte und Schnee draussen zu lassen. Der obere Bereich wird fix verschlossen und mit Lichteinlässen, werden wir Licht reinlassen. Im Unteren Teil haben wir mobile Bretterwände (in den Augen eines Bankers) erstellt. Diese können je nach Bedarf alle oder nur teilweise angebracht werden, damit ihr euren Kaffee, Tee oder 11-Schuss, noch entspannter geniessen könnt. Weiter werden wir dadurch auch die Sitzplatzmöglichkeit erweitern können und so steht einem neuen Rekord beim nächsten Weisch No nichts mehr im Weg.

Daniel Liechti machte mich vor einiger Zeit darauf aufmerksam, dass er gerne helfen würde die Buvette «winddicht und wetterfest» zu machen. Daraufhin folgten Gespräche mit dem FC Mett und dem TVB,

welcher auf der Suche nach etwas Platz für seine Utensilien war. Wir einigten uns auf das Vorgehen und organisierten zwei Samstage für das Bauen. Unter der Leitung von Mario Jost, liefen die Turner und die Fussballer zu Hochform auf. Die Säge liess die Späne nur so herumfliegen, die Profis hämmerten die Nägel ins Holz, verschraubten die Balken und hämmerten die Bretter auf die Latten, als gäbe es kein Morgen. Ich montierte die Griffe. Das Zwischenresultat per Redaktionsschluss lässt sich sehen und mittlerweile sollten die Arbeiten abgeschlossen sein.

Mein Dank gilt dem TVB und allen Freiwilligen, welche ihre Freizeit opferten um Schönes entstehen zu lassen. Ich versichere Euch, wir alle hatten Spass daran!

Marc Schneider



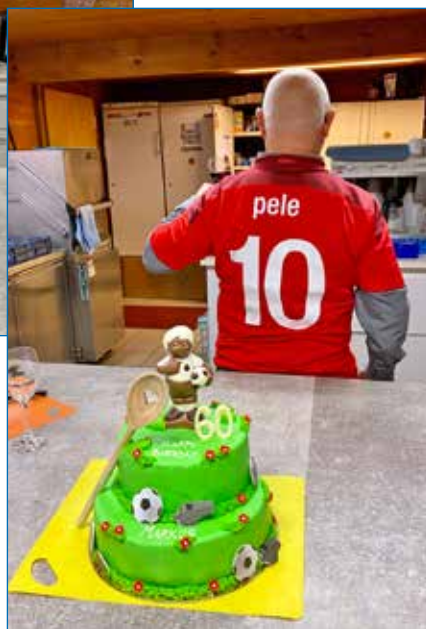
# Umbau der Buvette



# Happy Birthday Pele

Unser Buvettenchef und Küchengott Markus „Pele“ de Pellegrin. Pele feierte am 10.11. seinen 60. Geburtstag. Zur Feier des Tages überreichte ihm die 1. Mannschaft die besten

Wünsche und ein spezielles Nati-Dress zu Ehren von unserer #10. Noch einmal alles Gute an dieser Stelle!



Um einen Rückblick auf die Saison der Senioren machen zu können, muss zuerst einmal aufgezeigt werden, wie Senioren-fussball im Jahr 2020 überhaupt funktioniert.

Was bis vor ein paar Jahren als Ausklang der Fussballkarriere galt, bei dem die Körperliche Betätigung auf eine bis maximal zwei Aktivitäten pro Woche und auf eine Spielzeit von 80 Minuten reduziert wird, hat der Seniorenfussball seit einigen Jahren massiv an Fahrt aufgenommen. Fussballerisch «Alt» ist man heute nicht mehr mit Mitte 30, sondern bereits ab dem 30. Lebensjahr, das bedeutet eine Flut von überdurchschnittlich fitten, schnellen und agilen Spieler, die an den Altherren-Partien teilnehmen. Das Antrainieren eines Nachfussball-Bidons ist dadurch kurzfristig kaum mehr möglich. Mit dem Führen eines Senioren WhatsApp Chats, welcher als organisatorische Plattform verwendet wird, ist eine Spielabsage schnell und unbegründet, im Stile der Zirkusspiele Cäsars, mit dem Daumen nach oben oder unten möglich, was einen deutlich grösseren Kader nötig macht um am Spieltag, eine Startelf inklusive der dringend benötigten Auswechselspieler, zu haben.

Was bedeutet Seniorenfussball im Jahr der grossen Covid19 Pandemie? Die grösste und schwierigste Änderung ist nicht der Entfall von etlichen Spielen, die grösste Problematik stellt das Verhältnis zwischen

Trainings und Matches dar. Auf keinen Fall sollten sich Anzahl Trainingseinheiten und Spiele die Waagschale halten, es muss immer eine Mehrzahl von Ernstkämpfen sein. Das ist bereits das grösste Problem im Seniorenjahr 2020. Über sieben Monate konnte nur trainiert werden, bevor Anfangs August das erste Kräfteressen stattfand, auch dies war «nur» ein Trainingsspiel! Die Saison des weiss/blauen Bözinger Balletts dauerte dieses Jahr ganze sieben Spiele! Der Trainer Erol Zeray konnte die Auswechselbank bei jedem Spiel genügend füllen und hatte somit jede Menge Wechselmöglichkeiten. Wenn ein Fussballer im Seniorenalter übertrainiert zu Werke geht, ist es zwangsweise so, dass gegen Ende einer Saison die Kraft ausgeht, was mit dem Unentschieden gegen den Tabellenletzten bestätigt wird. Nach sieben Spiele ist zu sehen, dass konstant gespielt wurde, keine klaren Niederlagen, aber auch keine deutlichen Siege, mit Platz vier ist man damit auch der Leistung entsprechend in der Tabellenhälfte klassiert.

Das Wichtigste für den Rückblick ist, dass der Trainer in jedem Spiel die Qual der Wahl hatte, das bedeutet eine komfortable Ausgangslage mit vielen Spielern. Nach dem Spiel blieb häufig mehr Platz für das Gesellige, als mit dem Ball am Fuss auf dem Platz. Man kann getrost sagen, dass die Stimmung hervorragend ist und es unglaublich viel Spass macht dem Fussball-Sonnen-Untergang entgegen zu kicken.



# Jahresbericht Senioren





Name: Dominic Allemand  
Spitzname: Domi  
Geburtsdag: 10. November 1988  
Position: Dort wo ich nicht zu viel Schaden anrichte  
Beim FCB34 seit: 2019  
Ausbildung: Ja  
Beruf: Ja  
Hobbies: FCB34, lesen, kochen, wandern  
Lieblingsgetränk: Bier  
Lieblingsspeise: Lasagne

### *Meine Stärken im Fussball:*

Ich wurde im Fussball Manager 2013 im Karrieremodus mit dem FC Biel-Bienne Triple-Sieger.

### *Meine Schwächen im Fussball:*

Kopfball, Ballannahme, Stellungsspiel

### *Lieblingsclub:*

EHC Biel

### *Lieblingsgegner:*

Ämu nid Radufinge

### *Beschreibe dein schönstes Tor:*

Ich hatte mich an den Sechzehner verirrt bei einem Corner für uns. Der Ball kam hoch rein, ein Verteidiger klärte kläglich, der Ball rollte perfekt zu mir. Alles ist in Zeitlupe: Ich malte mir aus, wie ich den Ball mit

einem Sonntagsschuss versenke. Der Goali hechtet vergebens. Pyros werden gezündet, Fangesänge hallen über den Platz. Der Ball rollt also auf mich zu. Ich haue voll drauf, der Ball ist aber noch weit weg. Nur ein Roller kommt zustande. Aber niemand hat mit mir gerechnet, der Goali ist total überrascht und wird contre-pied erwischt. Der Ball geht tatsächlich rein. Doch ein Buschanger (Böse Zungen behaupten, es sei der Redakteur des ClubOrgans) steht im Abseits und macht auch noch eine aktive Bewegung in Richtung des Balls - ohne die Kugel jedoch zu erreichen. Und so ist also mein schönstes - weil einzigstes - Tor ein Offside-Tor, obwohl ich gar nicht so schnell bin, um Offside stehen zu können.

### *Was bedeutet dir der FC Bözingen 34?*

Quality time mit guten Jungs verbringen

### *Wo siehst du den Club in 10 Jahren?*

Auf SRF2





032 377 17 37



Hauptvertretung der Region Biel-Seeland



Bielstrasse 12  
2542 Pieterlen

- [info@garagejost.ch](mailto:info@garagejost.ch)
- [www.garagejost.ch](http://www.garagejost.ch)
- **Wir vermieten:**  
Personenwagen, Kleinbusse und Lieferwagen
- **Wir bieten:**  
Umfassende Kompetenz für Reparaturen, Service und Autoelektrik aller Marken
- **Pannenhilfe:**  
Während 7 Wochentagen, sind wir rund um die Uhr für Sie da!

**PEUCENTER Pieterlen**

**KOMPETENT • SCHNELL • GÜNSTIG**

Alte Landstrasse 35 • 2542 Pieterlen • Telefon 032 342 46 42

# Dank an unsere Sponsoren

## Unterstützung

Der finanzielle Schaden für die Wirtschaft und die Allgemeinheit werden wir erst in den kommenden Monaten spüren. Wie sich dies dann auf unsere Werbe- und Sponsoreneinnahmen auswirkt ist noch ungewiss. Dennoch oder gerade deswegen haben wir die Sponsoring-Broschüre erstellt und auf der Homepage veröffentlicht.

## Vorstellung 340er Club

In Anlehnung an das Gründungsjahr unseres Vereins wurde der 340er Club vor vielen Jahren als «Gönner oder Donatorenvereinigung» ins Leben gerufen. Mit einem jährlichen Beitrag von CHF 340.– unterstützt du unseren Verein und kannst deinen Namen bei deinem nächsten Buvettenbesuch auf dem Sponsoren Brett bewundern. Du erhältst einen Gratis Eintritt an alle Heimspiele. Wir verdanken deinen Beitrag im Cluborgan und laden dich zu unserem Sponsorenanlass ein, an welchem jeweils ein Dankeschön übergeben wird.

Bei Fragen oder für Deine Anmeldung kontaktiere mich via Telefon 079 957 4184 oder via Email: presi@fcboezingen34.ch.

## Sponsoren

Berner Kantonalbank

Auto-Repar Oechslin AG Biel

### 340er Club

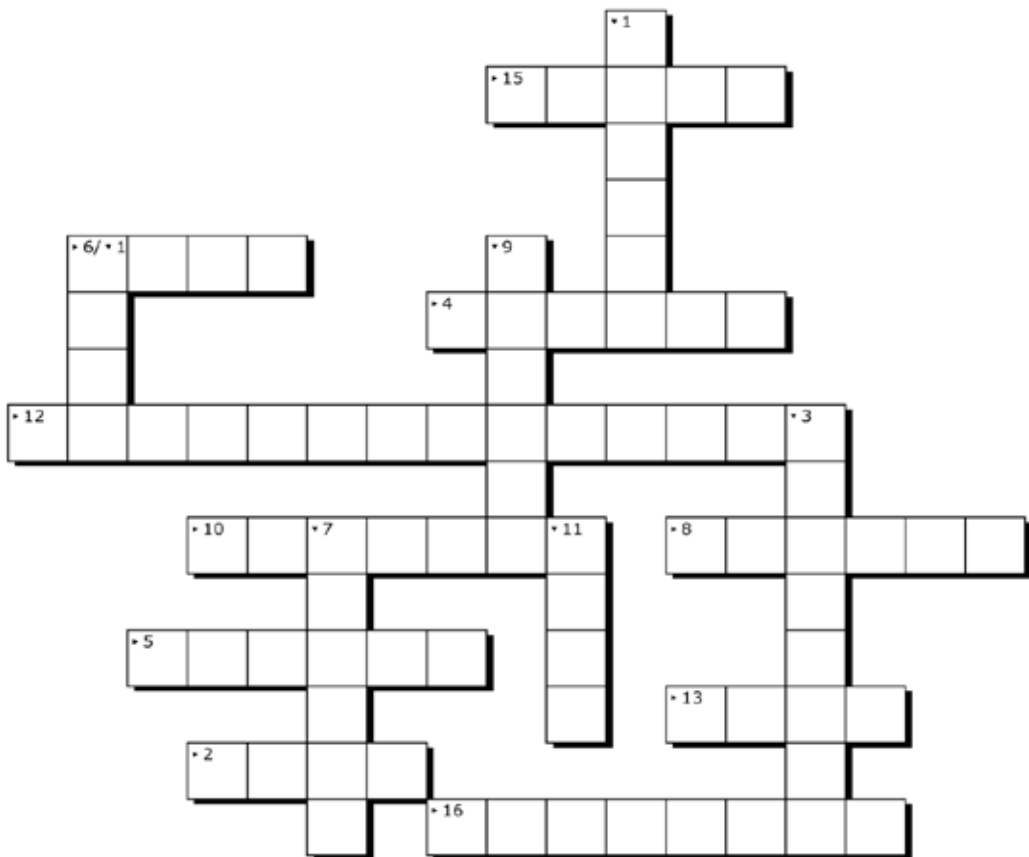
AST Birrer Gmbh  
Bauwelt Architekten  
Clénin Peter  
Fiduco AG Fredy Moser  
Jenni Paula  
Lüthi Enzo  
Racine Reisen AG Biel  
Restaurant Bahnhof, Brügg  
Ruedin Hermann  
Stampfli Othmar  
Vögtli Hugo  
Woodtli Marc  
Wyss Thomas  
Röthlisberger Marc  
Seewer Anton

### 100er-Club

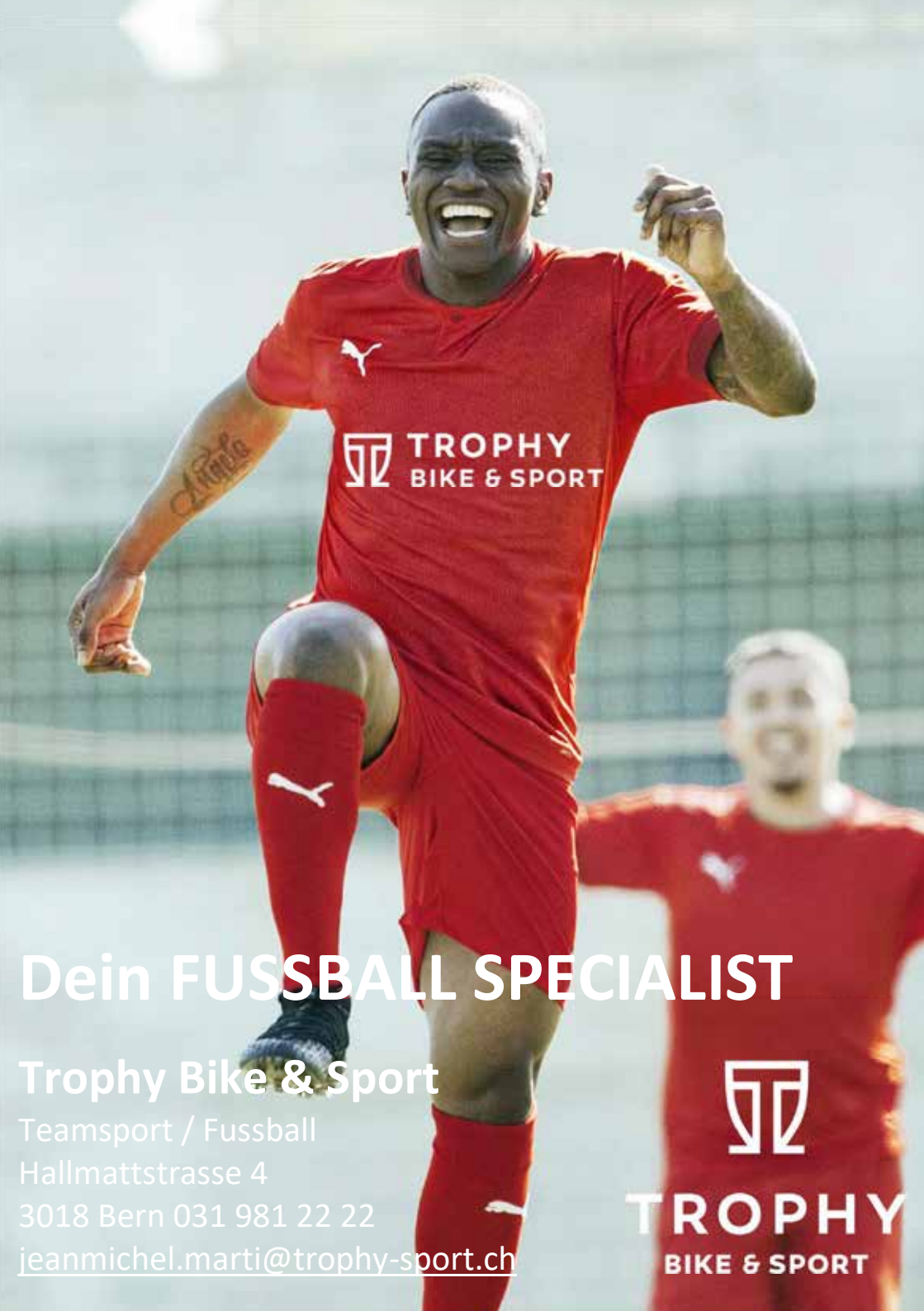
Bandelier André  
Bau4U AG  
Beiner Hans  
Benninger Rolf  
Fischer Bruno  
Galli Alain  
Gerber Markus  
Geringer Housi  
Glanzmann Patrick  
Gloor Peter & Esther  
Hofmann Walter  
Hügli Liliane  
Jäggli Martin  
Jenni Hans-Peter  
Lanz Urs & Monika  
liebcom grafik+internet  
Lüthi Daniel  
Lütolf Markus  
Lütolf Stefan  
Miotti Hugo

Miotti Rosmarie  
Mohni Beat  
Moser Christian  
Nobs Beat  
Pianaro Nicolas & Catherine  
Randegger Robert  
Rey Allround AG  
Ruch Hansruedi  
Ruch Kurt  
Scheidegger André  
Schneider Claude  
Schneider Marc & Daniela  
Sieber Roland  
Sutter Hans  
Sutter Kurt  
TV Bözingen  
Vanazzi Lorenzo  
Wälti Michel  
Wolf Peter  
Zimmermann Ernst  
Zureich Donald & Gafner-  
Zureich Ruth





1. Torwart in englischer Sprache?
2. Unser Buvettenchef (Spitzname)
3. Was wird auf dem Längfeld gebaut?
4. Wir haben eine Partnerschaft mit?
5. Wie viele Juniorenmannschaften hat der FC Bözingen 34 aktuell gemeldet?
6. Der Trainer der ersten Mannschaft heisst (Vorname)?
7. Stürmer der Schweizer Nationalmannschaft (Nachname)?
8. Wie oft im Jahr findet die Generalversammlung ds FC Bözingen 34 statt?
9. Das Runde muss ins .....
10. Auf welchem Ranglistenplatz befindet sich die 1. Mannschaft zur Winterpause?
11. Wie viele Spieler hat ein D-Juniorenteam im Match?
12. Der Unparteiische?
13. Jubel bei erzieltm Tor?
14. Wie heisst unser Vereinspräsident (Vorname)?
15. Goalie der Schweizer Nationalmannschaft (Nachname)?
16. Im November 2020 verstorbene Fussballlegende?



 **TROPHY**  
BIKE & SPORT

# Dein FUSSBALL SPECIALIST

**Trophy Bike & Sport**

Teamsport / Fussball  
Hallmattstrasse 4  
3018 Bern 031 981 22 22  
[jeanmichel.marti@trophy-sport.ch](mailto:jeanmichel.marti@trophy-sport.ch)

  
**TROPHY**  
BIKE & SPORT